



Bildungsministerium

Maßnahmen gegen Schulversagen zeigen Erfolge - Zahl der Sekundarschüler ohne Abschluss stark gesunken

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 149/09

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 149/09

Magdeburg, den 11. November 2009

Maßnahmen gegen Schulversagen
zeigen Erfolge - Zahl der Sekundarschüler ohne Abschluss stark gesunken

Im Schuljahr

2008/09 verließen 18.461 Schülerinnen und Schüler die allgemein bildende Schule, davon 7.057 mit Hoch- und Fachhochschulreife, 7.000 mit Realschulabschluss und 2.422 mit Hauptschulabschluss. Dies ist das Ergebnis der jüngsten Schulstatistik 1.982 Abgänge lagen unterhalb des Hauptschulabschlusses; davon machten 799 Schülerinnen und Schüler den LB-Abschluss und 376 verließen die GB-Schule. 807 Schülerinnen und Schüler beendeten die Schule mit einem Abgangszeugnis * und damit ohne Abschluss.

Der Anteil der
Sekundarschüler ohne Abschluss an der Gesamtzahl der Abgänger unterhalb des

Hauptschulabschlusses beträgt 26,4 Prozent. Im Vergleich zum Schuljahr 2001/02 mit 50,9 Prozent hat er sich nahezu halbiert. „Zurückzuführen ist der Erfolg der Sekundarschulen bei der Entwicklung ihrer Abgängerzahlen vor allem auf eine zunehmende Sensibilisierung der Lehrkräfte, der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern für den hohen Stellenwert eines erfolgreichen Schulabschlusses“, sagte Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz.

Die Vielzahl der Maßnahmen gegen das Schulversagen an den Sekundarschulen beginnt zu wirken. Seit dem Schuljahr 2006/2007 arbeiten die Sekundarschulen mit veränderten Stundentafeln. Der Schwerpunkt liegt auf der Erhöhung der Pflichtstundenzahl in den Kernfächern sowie in den Bereichen Lernmethoden und Wirtschaft-Technik-Hauswirtschaft. Seit dem Schuljahr 2005/2006 werden den Schulen zusätzliche Stunden zur Förderung abschlussgefährdeter Schüler zugewiesen.

Einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss leistet das „Produktive Lernen in Schule und Betrieb“ (PL). Durch eine zweijährige Förderung in dieser besonderen Lernform wurden an den 23 PL-Standortschulen in Sachsen-Anhalt 239 Schülerinnen und Schüler, die im Regelsystem voraussichtlich keinen Schulabschluss erreicht hätten, zu einem erfolgreichen Abschluss des Bildungsganges geführt.

Weitere Möglichkeiten bietet das ESF-Programm "Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs". Es umfasst ein Netzwerk von regionalen Ansprechpartnern, bildungsbezogenen Unterstützungsangeboten und Schulsozialarbeit. Dieses Programm hat zum Ziel, bis 2012/2013 die Quote der Schulabgänger ohne oder unterhalb des Hauptschulabschlusses gegenüber dem Wert von 2004/05 (12%) auf mindestens 8,6% zu senken.

* Abgangszeugnisse erhalten Schüler, die eine allgemeinbildende Schule (außer für Geistigbehinderte) besucht, aber deren Abschlussziel nicht erreicht haben.

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de